

froling

Montageanleitung

Pelletseinheit für SP Dual

Anleitung zur Nachrüstung bei bestehendem Scheitholzkessel



Deutschsprachige Original-Montageanleitung für die Fachkraft!

Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten!



M2220321_de | Ausgabe 22.06.2021



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

1 Allgemein

Die Pelletseinheit kann bei einem Scheitholzkessel mit Flansch jederzeit nachgerüstet werden.

- ☐ Kessel ausschalten und auskühlen lassen
- ☐ Spannungsversorgung zum Kessel ausschalten

VORSICHT



Bei Montage und Installation durch unqualifizierte Personen:

Sachschaden und Verletzungen möglich!

Für die Montage und Installation gilt:

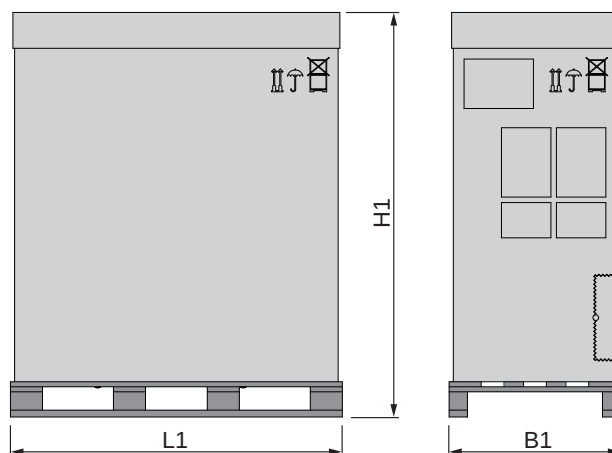
- ☐ Anweisungen und Hinweise in den Anleitungen beachten
- ☐ Arbeiten an der Anlage nur durch einschlägig qualifizierte Personen durchführen lassen

Zusätzlich zu dieser Anleitung folgende Kapitel in der beiliegenden Bedienungs- und Montageanleitung des Kessels beachten:

- Allgemeine Informationen
- Sicherheit
- Technik
- Ausführungshinweise
- In- und Außerbetriebnahme des Kessels

2 Transport und Lagerung

2.1 Auslieferungszustand



Pos.	Benennung	Einh.	Pelletseinheit SP Dual	
			22-28	32-40
L1	Länge	mm	1450	
B1	Breite		750	
H1	Höhe		1770	
-	Gewicht	kg	320	330

2.2 Zwischenlagerung

Erfolgt die Montage zu einem späteren Zeitpunkt:

- ☐ Komponenten an geschütztem Ort staubfrei und trocken lagern
 - ☞ Feuchtigkeit und Frost können zu Beschädigungen an Komponenten, insbesondere der elektrischen Bauteile führen!

2.3 Einbringung

HINWEIS



Beschädigung der Komponenten bei unsachgemäßer Einbringung

- ☐ Transporthinweise auf der Verpackung beachten
- ☐ Komponenten vorsichtig transportieren um Beschädigungen zu vermeiden
- ☐ Verpackung vor Nässe schützen
- ☐ Beim Anheben Schwerpunkt der Palette beachten

- ☐ Hubwagen oder ähnliche Hubvorrichtung an der Palette positionieren und Komponenten einbringen

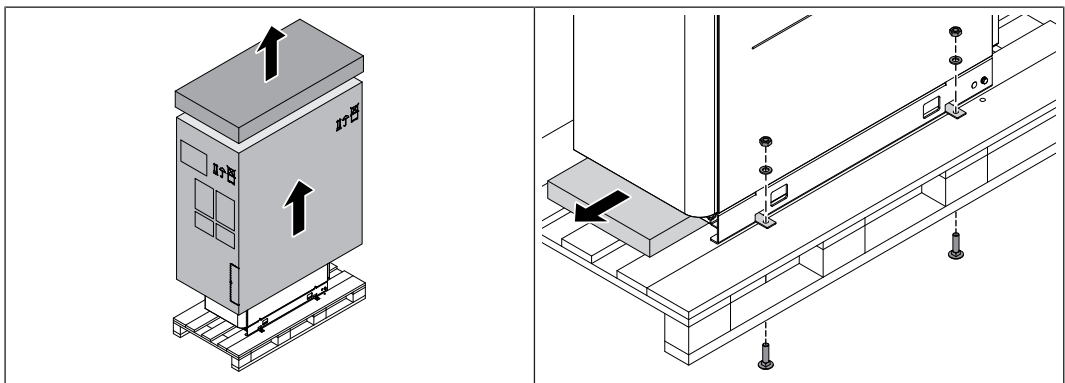
Kann die Pelletseinheit nicht auf der Palette eingebracht werden:

- ☐ Kartontage entfernen und Pelletseinheit von Palette demontieren

➔ "Pelletseinheit von Palette demontieren" [► 4]

2.4 Positionierung am Aufstellungsort

2.4.1 Pelletseinheit von Palette demontieren

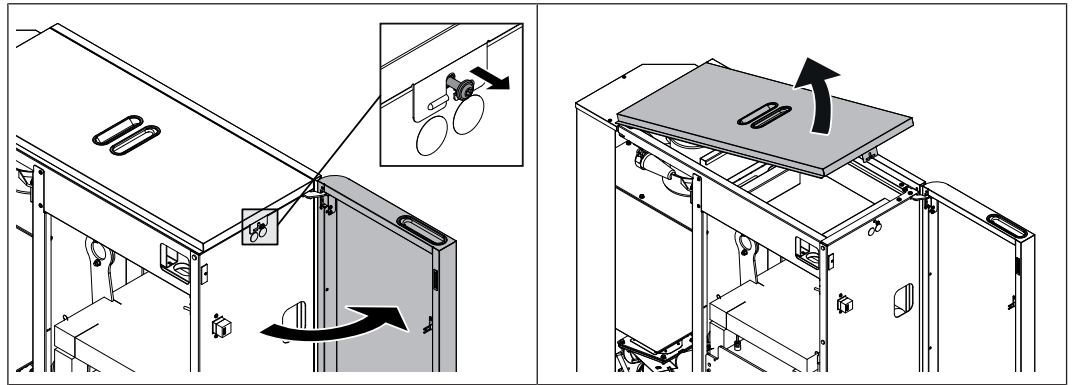


- ☐ Kartontage nach oben abnehmen
- ☐ Transportsicherungen an der Palette demontieren
- ☐ Bodenisolierung herausziehen
- ☐ Pelletseinheit von Palette heben

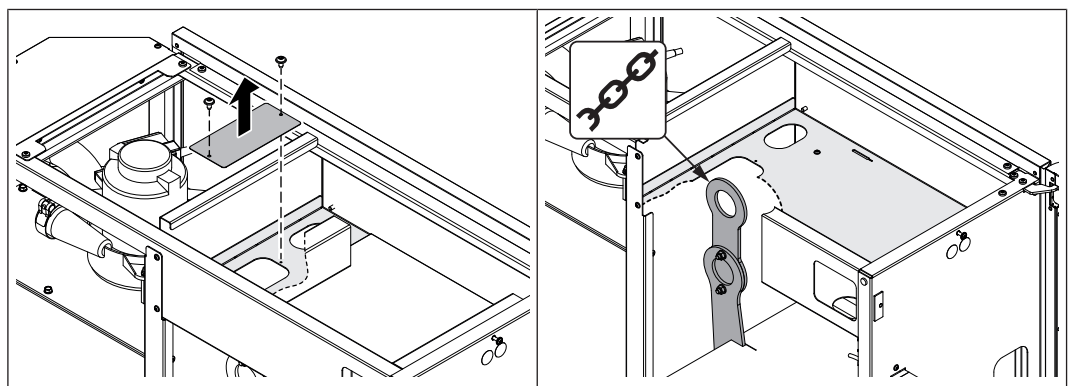


TIPP: Zum einfachen Entfernen der Palette die Fröling Kesselhebevorrichtung KHV 1400 verwenden!

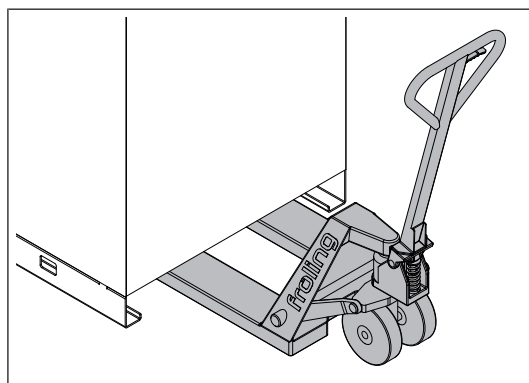
Für Anheben mit Kran:



- ☐ Isoliertür öffnen und dahinterliegende Sicherungsschraube lösen
- ☐ Deckel etwas anheben und nach vorne abnehmen



- ☐ Abdeckung hinter Regelungskasten entfernen
- ☐ Kranhaken an der darunterliegenden Kranöse befestigen und Pelletseinheit anheben

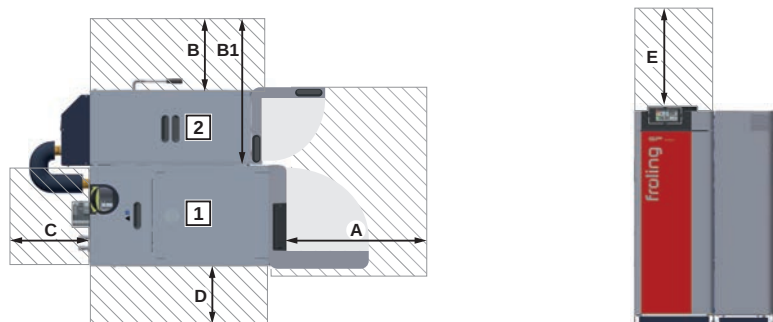


- ☐ Hubwagen oder ähnliche Hubvorrichtung mit entsprechender Tragkraft am Grundrahmen positionieren
- ☐ Anheben und zur vorgesehenen Position transportieren
 - ↪ Dabei Bedienungs- und Wartungsbereiche der Anlage beachten!

2.4.2 Bedienungs- und Wartungsbereiche der Anlage

- Generell ist die Anlage so aufzustellen, dass sie von allen Seiten zugänglich ist und eine schnelle, problemlose Wartung erfolgen kann!
- Regionale Vorgaben zu notwendigen Wartungsbereichen für die Kaminüberprüfung sind zusätzlich zu den angegebenen Abständen einzuhalten!
- Bei der Aufstellung der Anlage die jeweils gültigen Normen und Verordnungen beachten!
- Zusätzlich Normen für Schallschutz beachten!
(ÖNORM H 5190 - Schallschutztechnische Maßnahmen)

Bedienungs- und Wartungsbereiche SP Dual



1... Scheitholzkessel S4 Turbo F | 2... Pelletseinheit

	SP Dual 22-28	SP Dual 32-40
A	800 mm	
B	600 / 300 mm ¹⁾	700 / 400 mm ¹⁾
B1	1030 / 730 mm ¹⁾	1130 / 830 mm ¹⁾
C	500 mm	
D	200 / 800 mm ²⁾	
E	500 mm ³⁾	
1. Bei Verwendung des optionalen WOS-Antriebs oder WOS-Hebel an der linken Seite		
2. Bei Verwendung des WOS-Hebels an der linken Seite		
3. Wartungsbereich zum Ausbau der WOS-Federn nach oben		

3 Montage

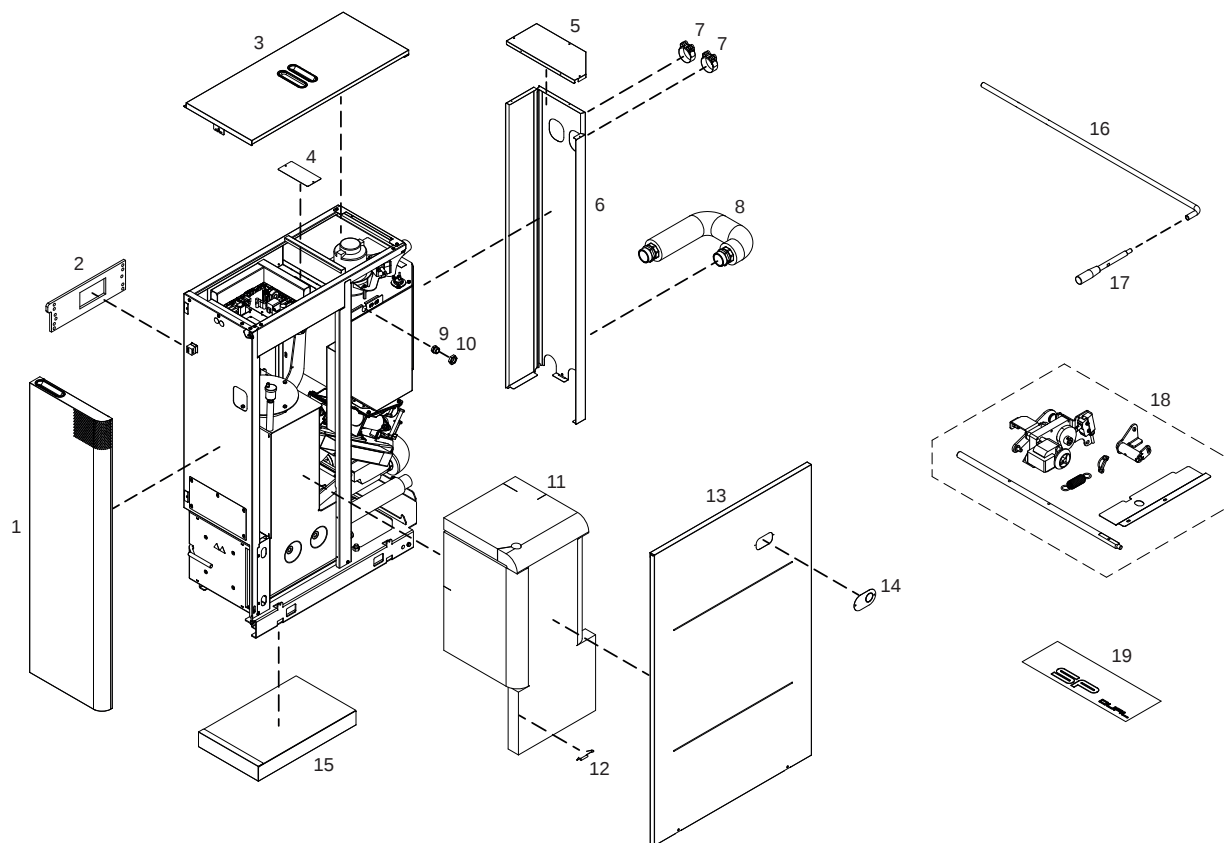
3.1 Benötigte Hilfsmittel und Werkzeuge



Für die Montage sind folgende Hilfsmittel und Werkzeuge erforderlich:

- ☐ Gabel- oder Ringschlüssel-Satz (Schlüsselweiten 8 – 32 mm)
- ☐ Innensechskantschlüssel-Satz
- ☐ Schlitz- und Kreuzschlitz-Schraubendreher
- ☐ Hammer
- ☐ Seitenschneider
- ☐ Halbrundfeile
- ☐ Bohrmaschine oder Akkuschauber mit Torx Bit-Satz
- ☐ Trittleiter

3.2 Montageübersicht Pelletseinheit



Pos.	Stk.	Benennung	Pos.	Stk.	Benennung
1	1	Isoliertür	11	1	Wärmedämmung
2	1	Dichtung Pelletsflansch	12	6	Spannfeder
3	1	Deckel oben	13	1	Seitenteil
4	1	Abdeckblech	14	6	Abdeckblech WOS-Hebel
5	1	Deckel Rückenteil	15	1	Bodenisolierung
6	1	Rückenteil	16	1	WOS-Hebel
7	2	Gelenkbolzenschelle	17	1	WOS-Griff
8	1	Rohrverbindung für hydraulischen Anschluss	18	1	WOS-Antrieb (optional)
9	1	Graugussbuchse	19	1	Aufkleber „SP Dual“
10	1	Gegenmutter			

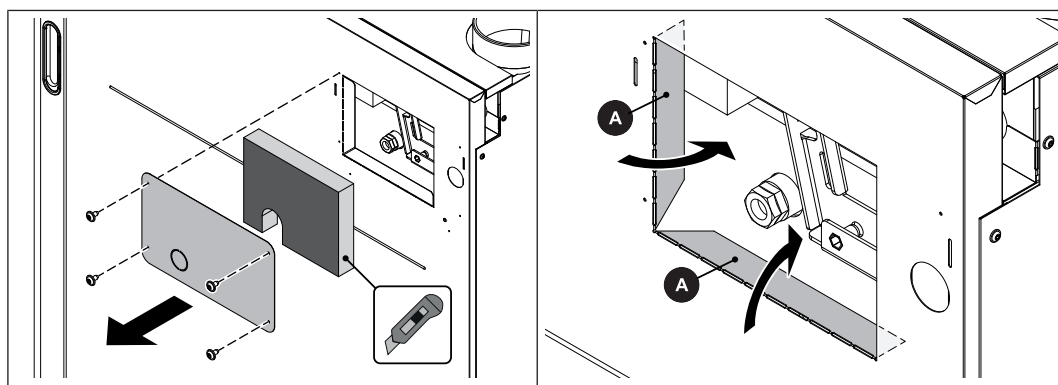
3.3 Vor der Montage

HINWEIS

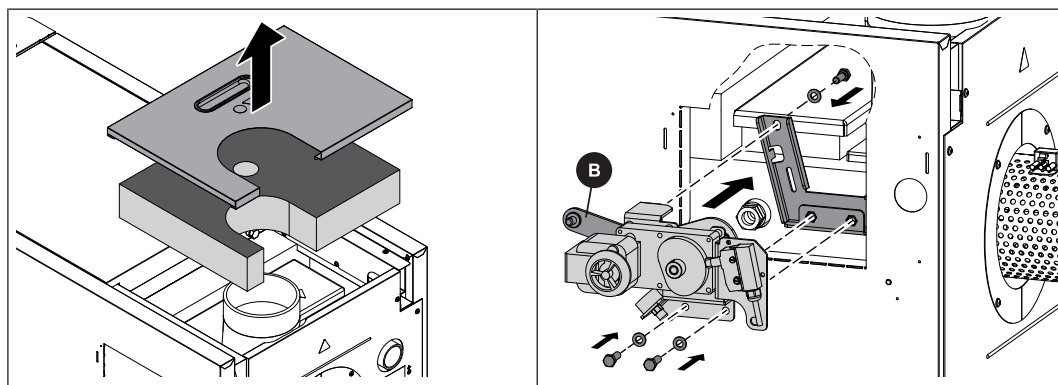
Eine bestehende automatische Zündung am Scheitholzkessel muss demontiert und die Zündöffnung verschlossen werden!

3.4 Antrieb des automatischen WOS montieren (optional)

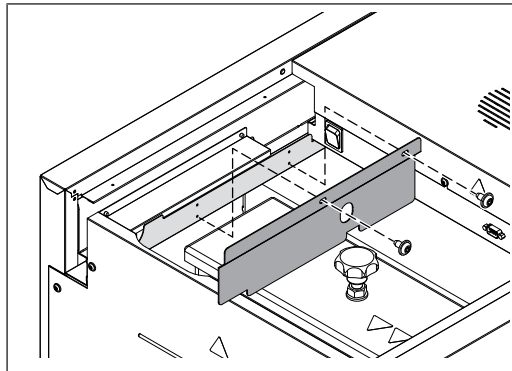
Vor der Montage der Pelletseinheit die Konsole mit Antrieb am Scheitholzkessel montieren:



- ☐ Blinddeckel seitlich am Scheitholzkessel entfernen
- ☐ Wärmedämmung herauslösen und entfernen
- ☐ Vorgestanzte Laschen (A) um 90° nach innen biegen

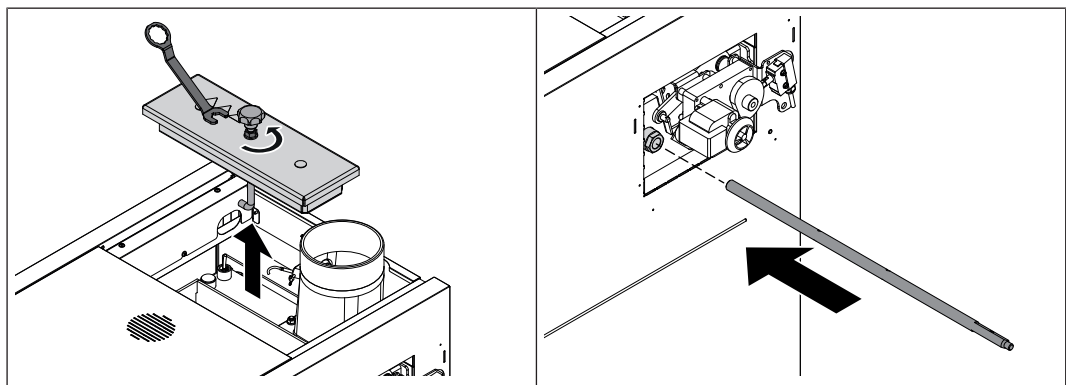


- ☐ Hinteren Isolierdeckel und Wärmedämmung am Scheitholzkessel abnehmen
- ☐ Konsole mit Antrieb an der Halterung am Kesselkörper fixieren
 - ↳ Mitnehmer (B) muss dabei Richtung Vorderseite des Kessels zeigen

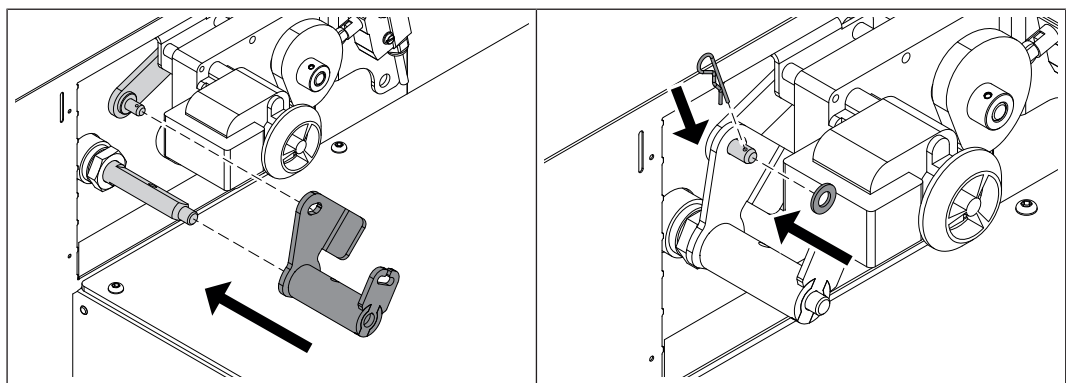


- ☐ Kabel des WOS-Antriebs und der WOS-Überwachung über Kabelkanal zur Kesselregelung verlegen
- ☐ Schutzblech mit zwei Schrauben an der Kabeltasse fixieren

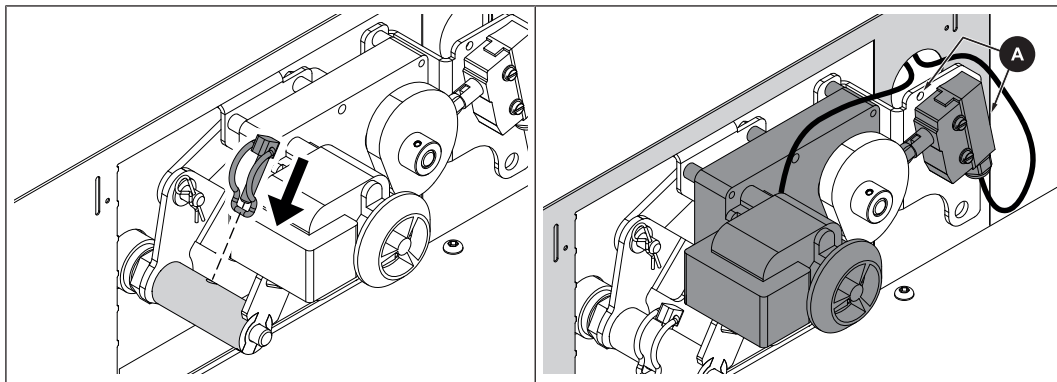
3.5 Welle des automatischen WOS montieren (optional)



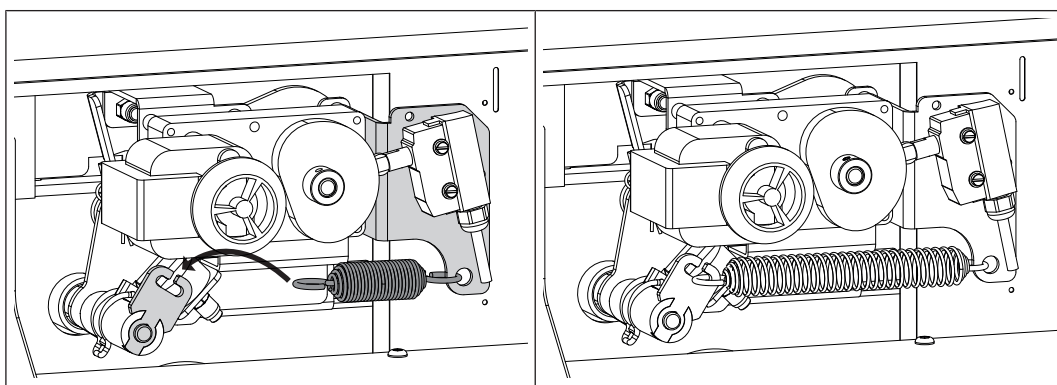
- ☐ Kontermutter am Wärmetauscherdeckel lockern, Sterngriffschraube drehen und Wärmetauscherdeckel abnehmen
- ☐ Einhängeblech samt WOS-Federn anheben und Welle einfädeln
- ☐ Welle zur Gänze einschieben und an der gegenüberliegenden Seite bei vormontierter Buchse einfädeln



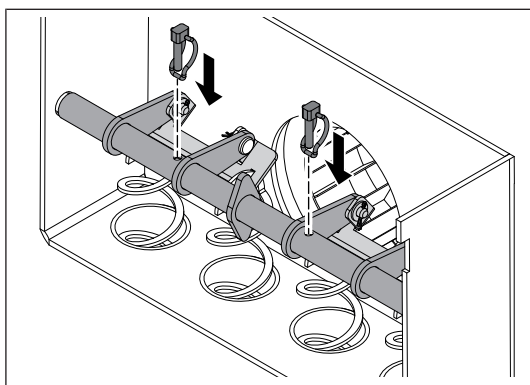
- ☐ Schwenkebel auf Welle schieben und Splintbolzen des darüber liegenden Mitnehmers einfädeln
- ☐ Splintbolzen mit Beilagscheibe und Federstecker fixieren



- ☐ Schwenkhebel an der Welle mit Rohrklappstecker sichern
- ☐ Kabel des Antriebs und des Endschalters über Kabeltasse zur Regelung verlegen
- ☐ Zugentlastung an den dafür vorgesehenen Positionen (A) herstellen



- ☐ Zugfeder an der Konsole und am Schwenkhebel einhängen

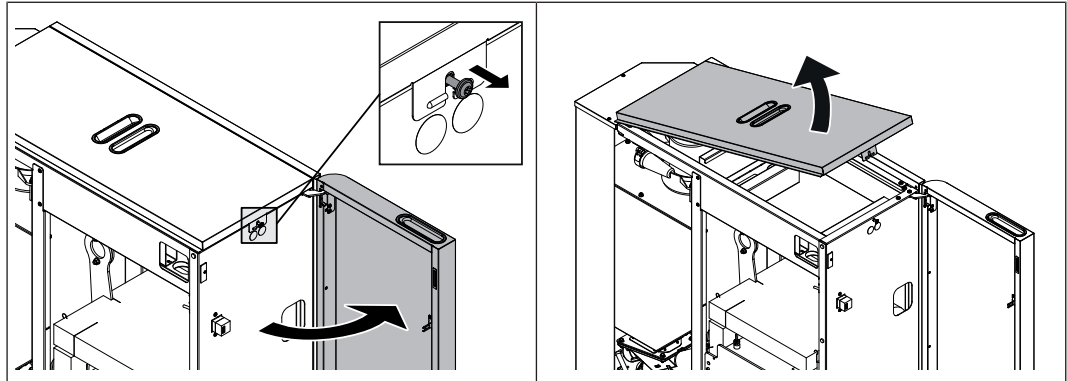


- ☐ WOS-Federn anheben bzw. senken, bis Bohrungen in Welle und Einhängeblech fluchten
- ☐ Einhängeblech mit zwei Rohrklappsteckern sichern

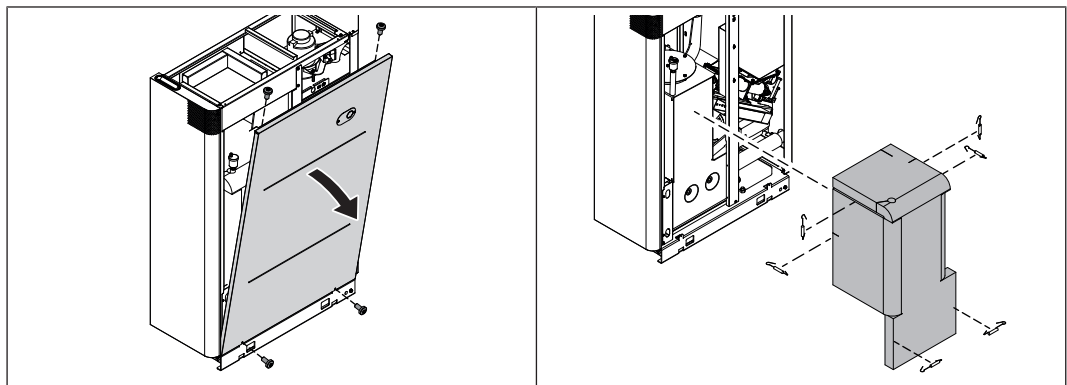
3.6 Pelletseinheit montieren

3.6.1 Verkleidung der Pelletseinheit demontieren

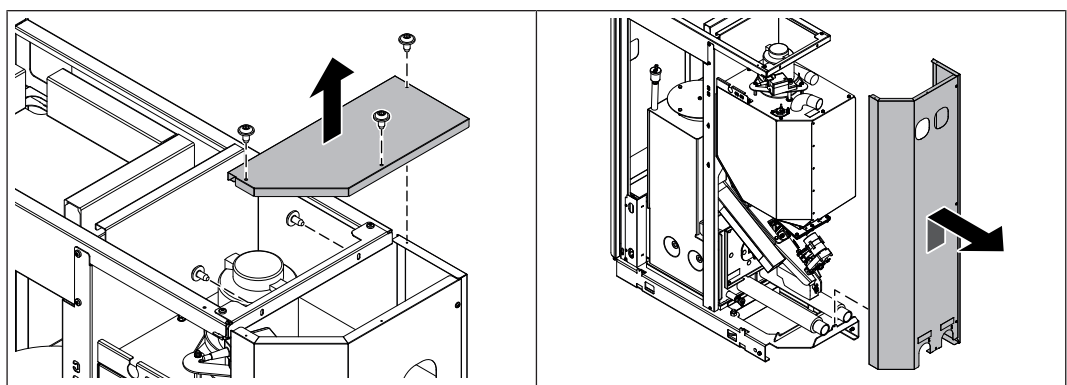
Komponenten, die bei folgenden Schritten demontiert werden, sind an einem geschützten Ort staubfrei und trocken bis zur Wiedermontage aufzubewahren.



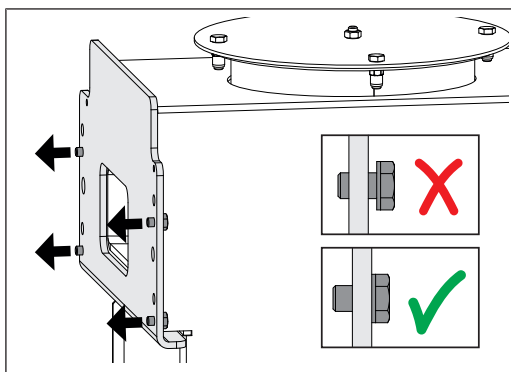
- ☐ Isoliertür öffnen und dahinterliegende Sicherungsschraube lösen
- ☐ Deckel etwas anheben und nach vorne abnehmen



- ☐ Verschraubung des Seitenteils lösen und zur Seite abnehmen
- ☐ Spannfedern aushängen und Wärmedämmung entfernen



- ☐ Schrauben am hinteren Deckel demontieren und Deckel entfernen
- ☐ Rückenteil am Boden der Pelletseinheit aushängen

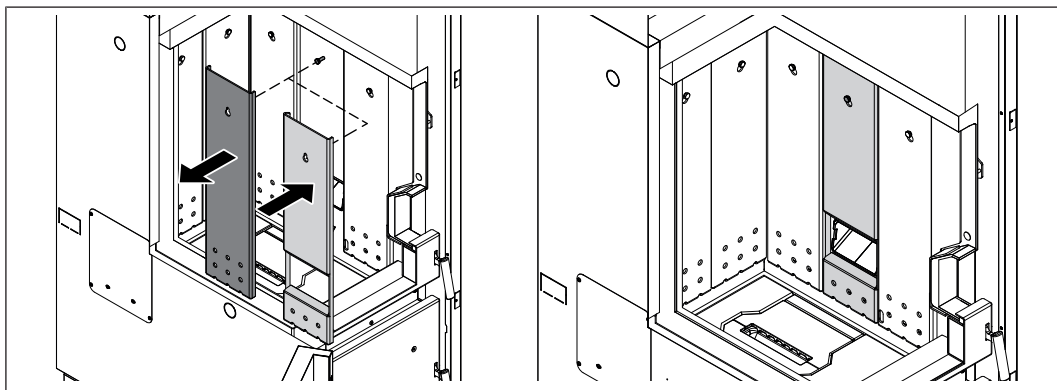


☐ Vier Einstellschrauben (gelb verzinkt) am Flansch vollständig einschrauben

↳ Einstellschrauben dienen später als Anschlag zum Einstellen der Spaltmaße

HINWEIS! Flanschdichtung wird trotz vorstehender Einstellschrauben ausreichend gepresst!

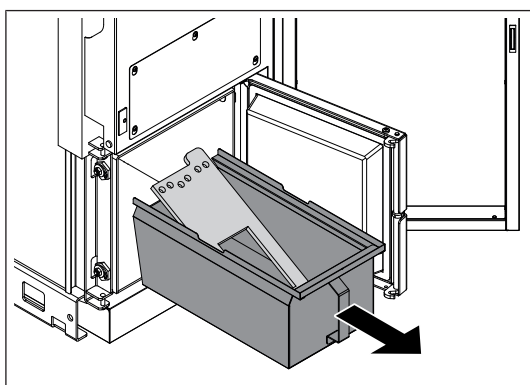
3.6.2 Pelletseinheit mit Scheitholzkessel verschrauben



☐ Isoliertür und Fülltür des Scheitholzkessels öffnen

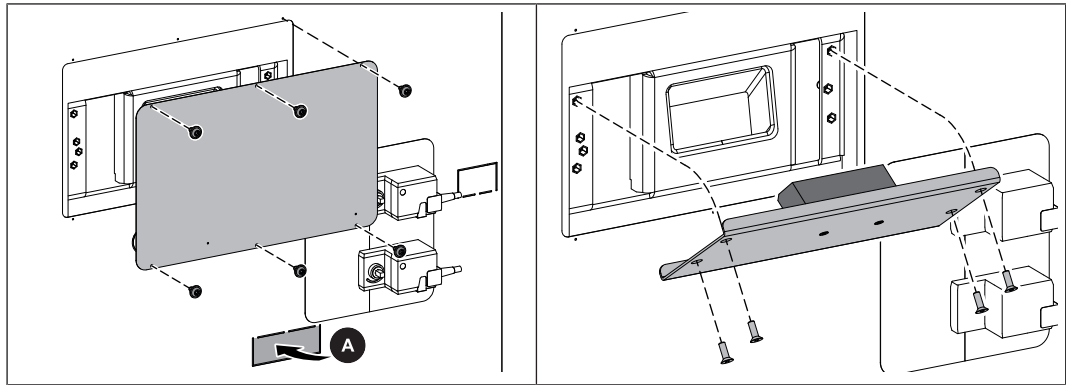
☐ Mittleres Einhängeblech an der Flanschseite demontieren

☐ Mitgeliefertes Einhängeblech mit Flanschausnehmung wie abgebildet montieren

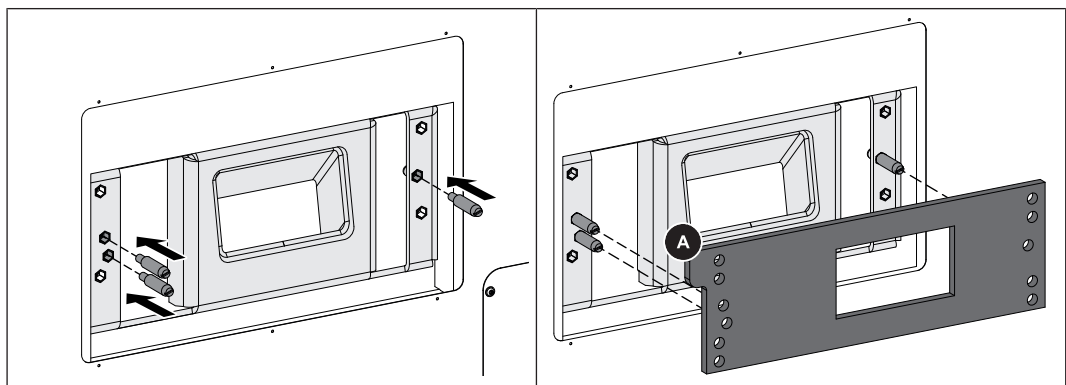


☐ Isoliertür und Aschetür der Pelletseinheit öffnen

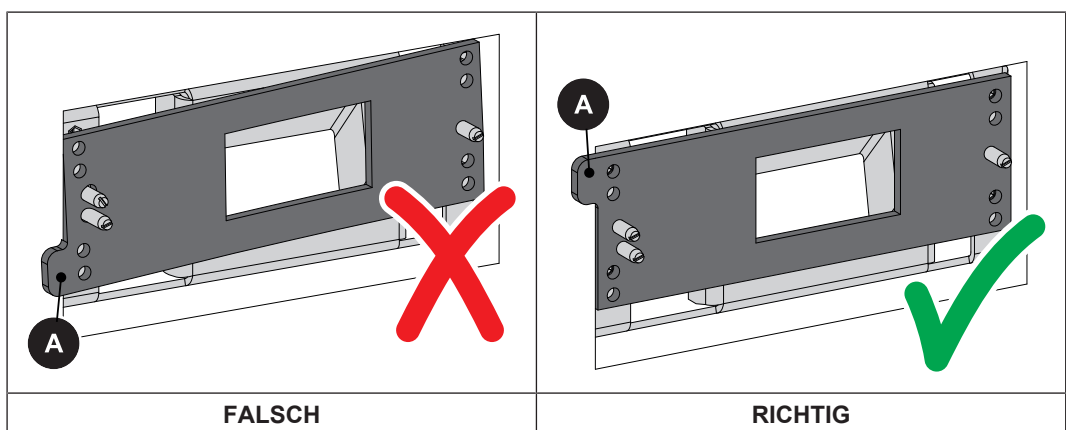
☐ Aschelade herausziehen und Flanschdichtung entnehmen

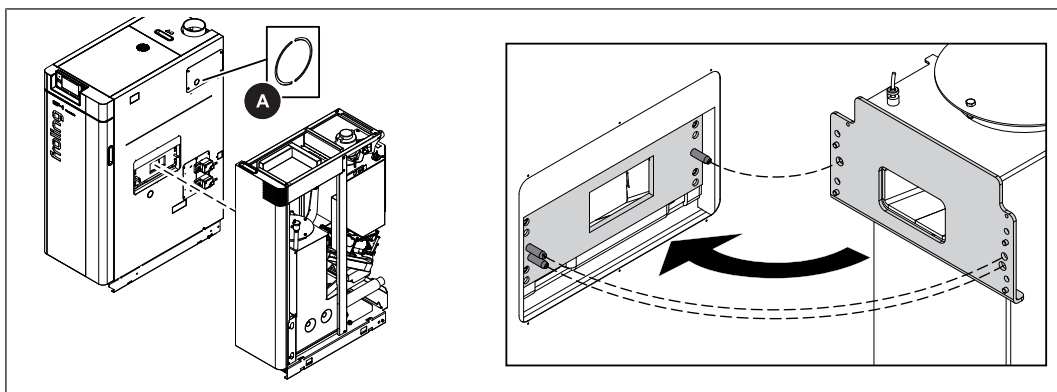


- ☐ Abdeckblech am Flansch des Scheitholzkessels demontieren
- ☐ Vorgestanzte Abdeckung (A) des Luftansaugkanals vollständig eindrücken
- ☐ Blinddeckel demontieren

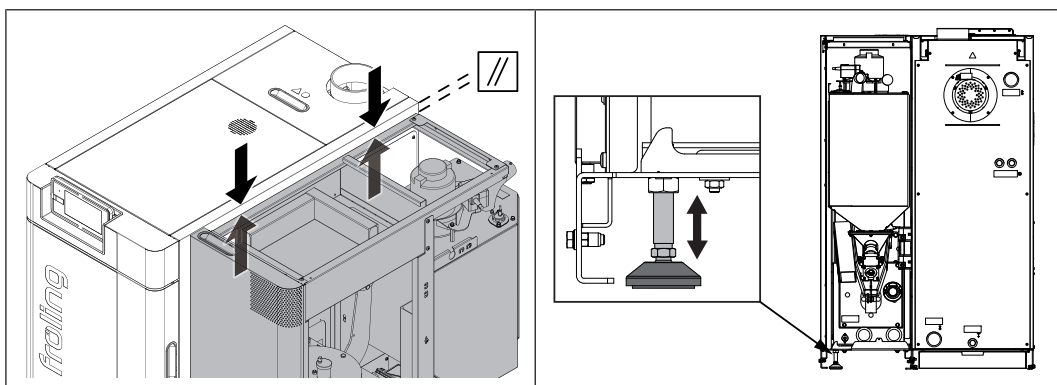


- ☐ Flanschdichtung und Arretierbolzen aus Aschelade der Pelletseinheit entnehmen
- ☐ Arretierbolzen am Flansch des Scheitholzkessels montieren
 - 2 Stück links des Durchbrandkanals
 - 1 Stück rechts des Durchbrandkanals
- ☐ Flanschdichtung an den Arretierbolzen aufschieben
 - ↳ Überstehende Lasche (A) muss dabei Richtung Kesselvorderseite zeigen und oben positioniert sein
 - ↳ Dichtung muss problemlos auf die drei Arretierbolzen aufgeschoben werden können
 - ↳ Der Querschnitt des Durchbrandkanals darf von Dichtung nicht verlegt werden

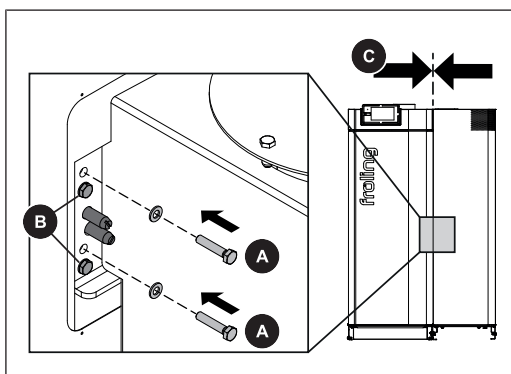




- ☐ Vorgestanzte Ausnehmung (A) für den WOS-Hebel am Scheitholzkessel ausbrechen
 ↳ Überstände bei Bedarf mit Halbrundfeile entgraten
- ☐ Pelletseinheit neben Scheitholzkessel so positionieren, dass die Flanschbohrungen an der Pelletseinheit mit den zuvor montierten Arretierbolzen am Flansch des Scheitholzkessels fluchten
- ☐ Pelletseinheit bei den Arretierbolzen einfädeln und zum Scheitholzkessel schieben



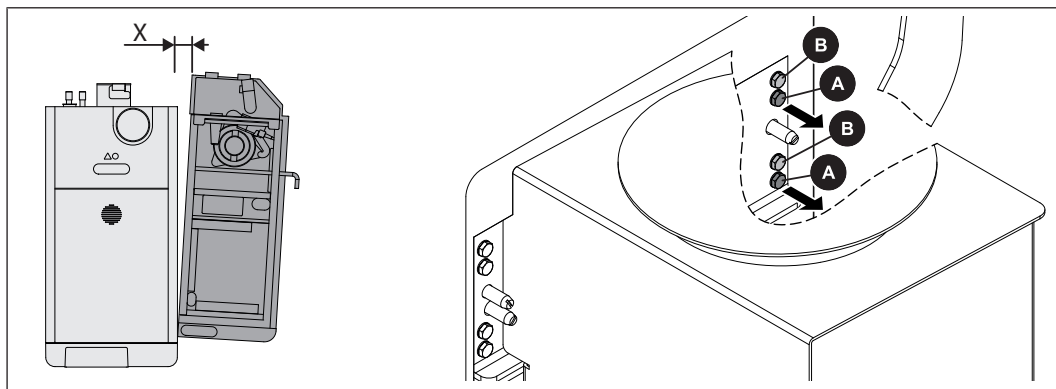
- ☐ Höhe der Pelletseinheit am Stellfuß so anpassen, dass die Oberkante der Pelletseinheit mit der Kante am Isolierdeckel des Scheitholzkessels parallel verläuft



- ☐ Pelletseinheit mit 4 Stk. Sechskantschrauben M8 x 40 (A) am Flansch des Scheitholzkessels fixieren
- ☐ Nach dem Verschrauben auf ein gleichmäßiges Spaltmaß (C) zwischen Isolierung des Scheitholzkessels und der Pelletseinheit achten

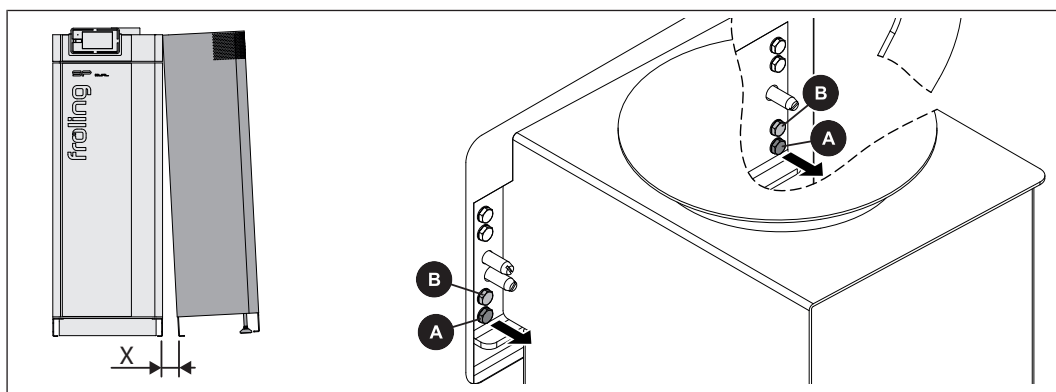
Sind Scheitholzkessel und Pelletseinheit nicht parallel, kann der Spalt (X) mit den Einstellschrauben (A - gelb verzinkt – SW 13 mm) angepasst werden:

Beispiel 1 – Größter Spalt (X) an der Hinterseite

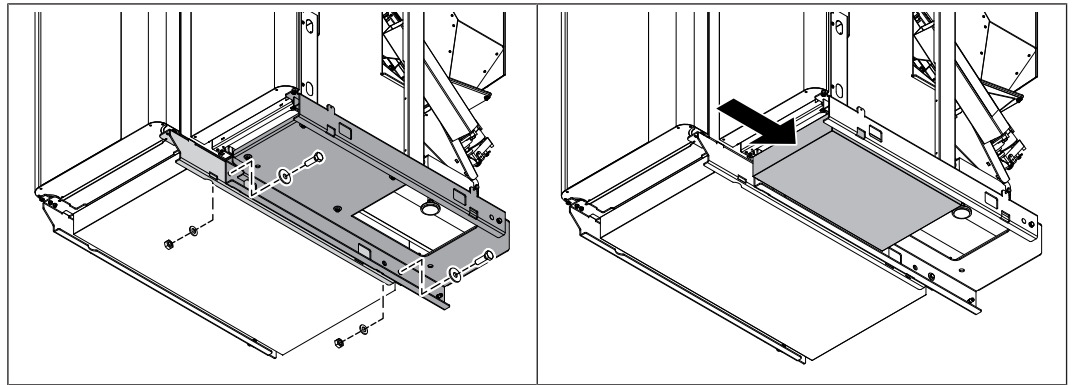


- ☐ Hintere Einstellschrauben (A) lockern und Flanschverschraubungen (B) nachziehen, bis gleichmäßiges Spaltmaß vorne und hinten entsteht
- ☐ Nochmals alle Verschraubungen (A und B) festziehen

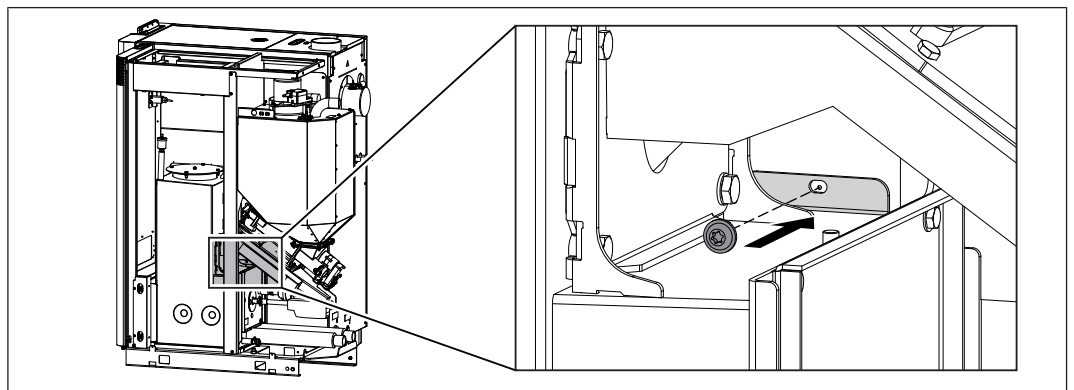
Beispiel 2 – Größter Spalt (X) an der Unterseite



- ☐ Untere Einstellschrauben (A) lockern und Flanschverschraubungen (B) nachziehen, bis gleichmäßiges Spaltmaß oben und unten entsteht
- ☐ Nochmals alle Verschraubungen (A und B) festziehen

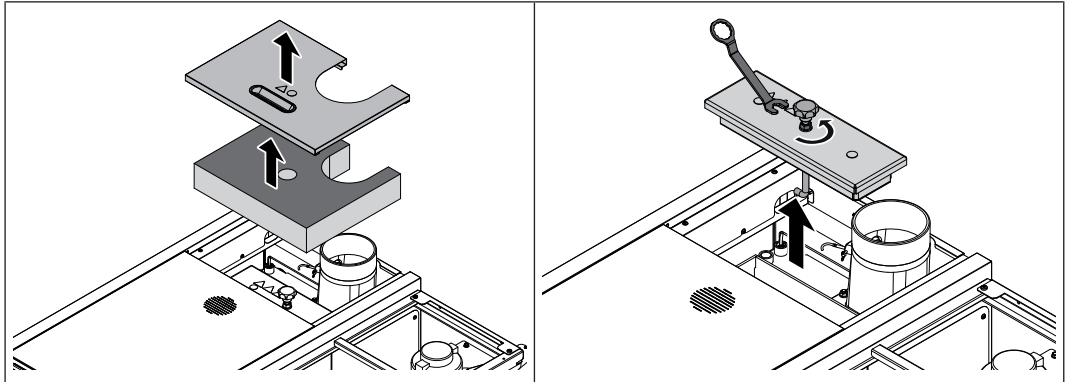


- ☐ Grundrahmen der beiden Einheiten von der Vorder- und der Rückseite verschrauben
- ☐ Bodenisolierung von vorne unter Pelletseinheit einschieben

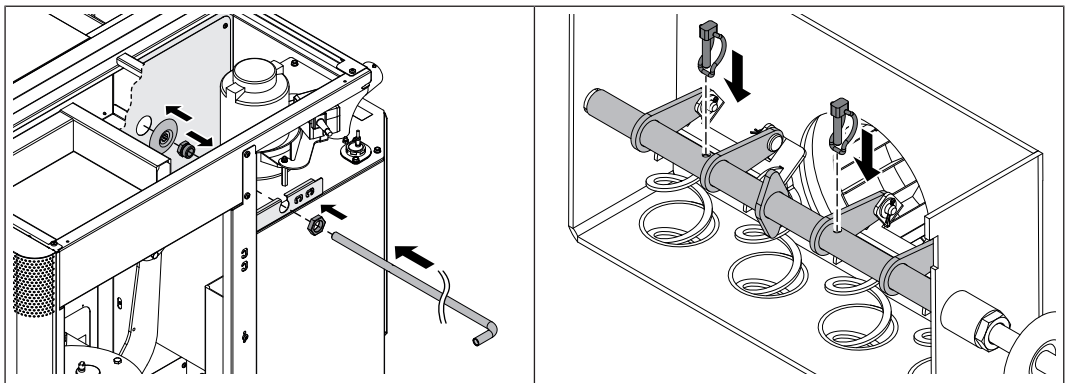


- ☐ Luftansaugung des Kesselkörpers mit einer Schraube am Isolierseitenteil des Scheitholzkessels fixieren

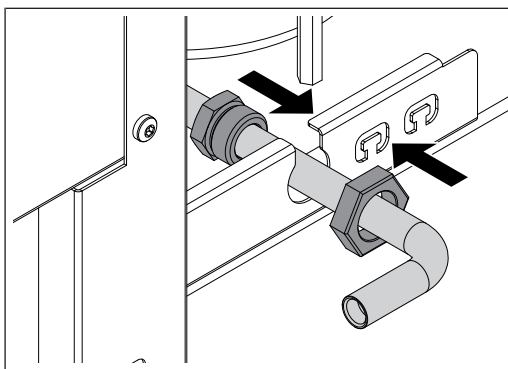
3.6.3 WOS-Hebel montieren



- ☐ Hinteren Isolierdeckel und Wärmedämmung am Scheitholzkessel abnehmen
- ☐ Kontermutter am Wärmetauscherdeckel lockern, Sterngriffschraube drehen und Wärmetauscherdeckel abnehmen



- ☐ Kunststoffabdeckung, Messingbuchse und Gegenmutter auf WOS-Hebel auffädeln
- ☐ Einhängeblech samt WOS-Federn anheben und WOS-Hebel einfädeln
- ☐ WOS-Hebel zur Gänze einschieben und an der gegenüberliegenden Seite bei vormontierter Graugussbuchse einfädeln
- ☐ WOS-Hebel drehen, bis Bohrungen in Welle und Einhängeblech fluchten und mit Rohrklappstecker sichern

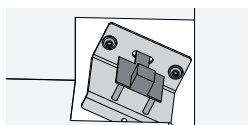
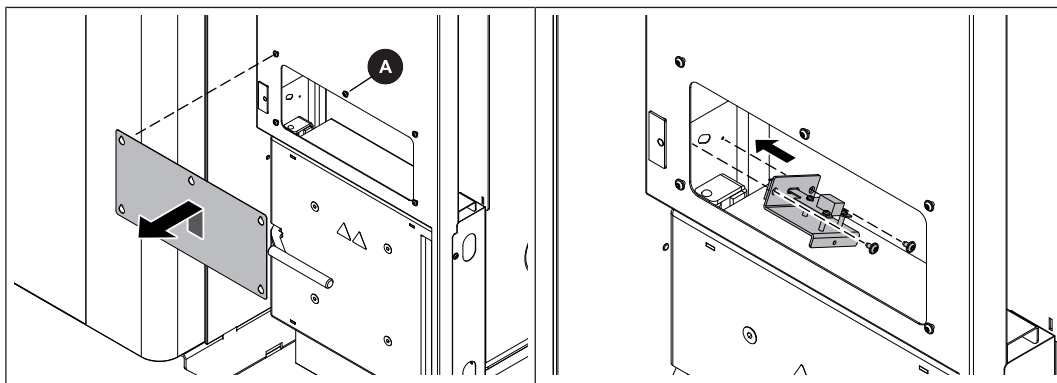


- ☐ WOS-Hebel an der Pelletseinheit mit Graugussbuchse und Gegenmutter befestigen

3.6.4 Strömungssensor montieren



- ☐ Strömungssensor wird im Regelungskasten verpackt mitgeliefert



- ☐ Isoliertür der Pelletseinheit öffnen
- ☐ Schrauben (A) an der Blende oberhalb der Aschetür lockern und Abdeckung aushängen
- ☐ Strömungssensor mit 2 Stück Blechschrauben am Seitenblech des Scheitholzkessels fixieren
 - ↪ Die Ausnehmung befindet sich im vorderen Bereich der Pelletseinheit zwischen Pellets-Wärmetauscher und Innenblech
 - ↪ Auf Einbaulage achten – siehe Grafik
- ☐ Kabel des Strömungssensors nach oben zum Regelungskasten der Pelletseinheit verlegen
- ☐ Blende an den Schraubenköpfen wieder einfädeln und Schrauben (A) festziehen
- ☐ Isoliertür der Pelletseinheit schließen

3.7 Elektrischer Anschluss

⚠ GEFAHR

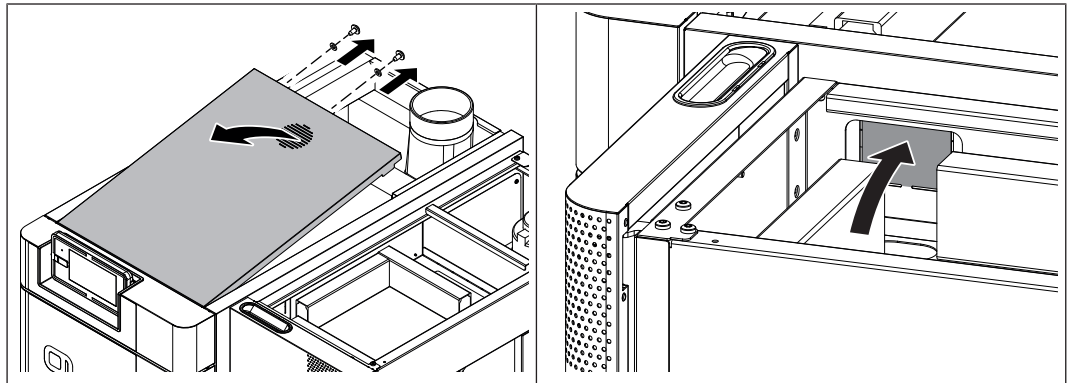


Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten:

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Für Arbeiten an elektrischen Komponenten gilt:

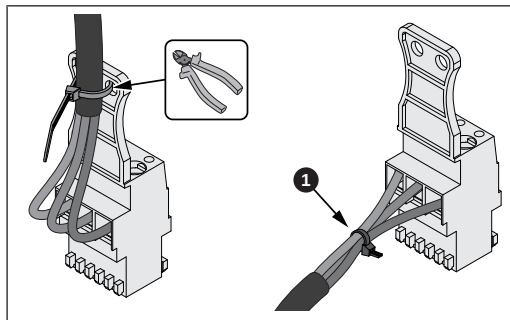
- ☐ Arbeiten nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen
- ☐ Geltende Normen und Vorschriften beachten
 - ↳ Arbeiten an elektrischen Komponenten durch Unbefugte ist verboten



- ☐ Sicherungsschrauben und Kontaktscheiben an der Rückseite der Regelungsabdeckung lösen
- ☐ Regelungsabdeckung nach oben abnehmen
- ☐ Vorgestanzte Öffnung zwischen Scheitholzkessel und Pelletseinheit für spätere Kabeldurchführung eindrücken

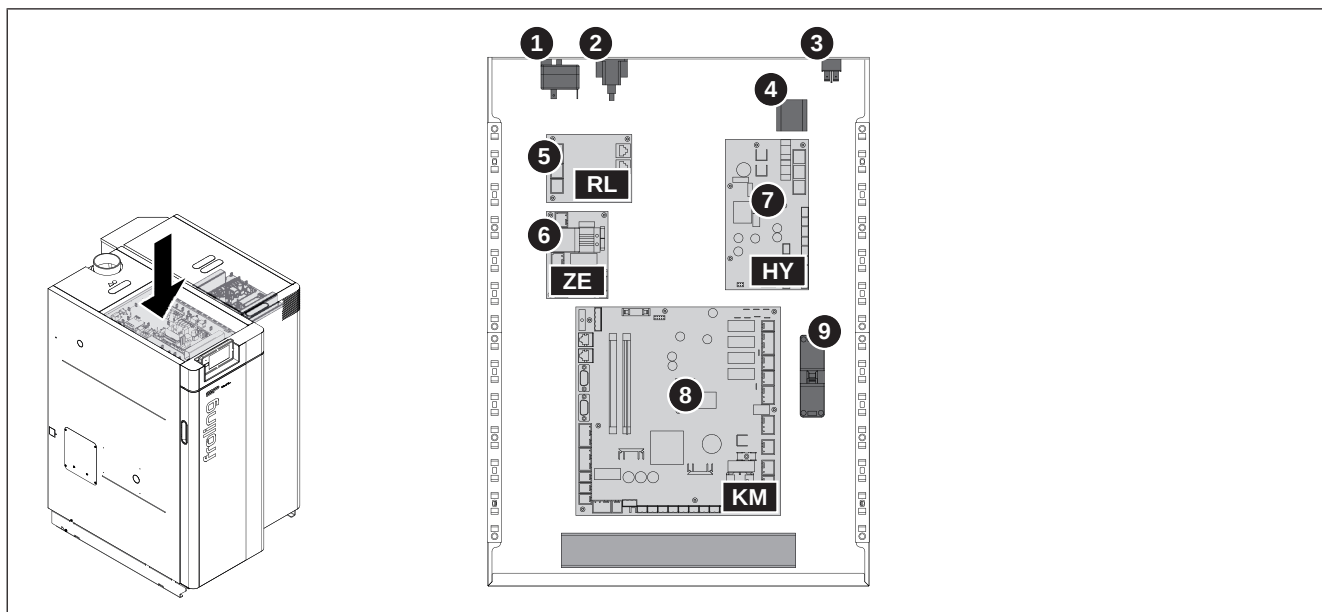
Stecker vorbereiten

Manche Komponenten sind steckerfertig ausgeführt, wobei das Kabel an der Steckerfahne mit Kabelbinder fixiert ist.

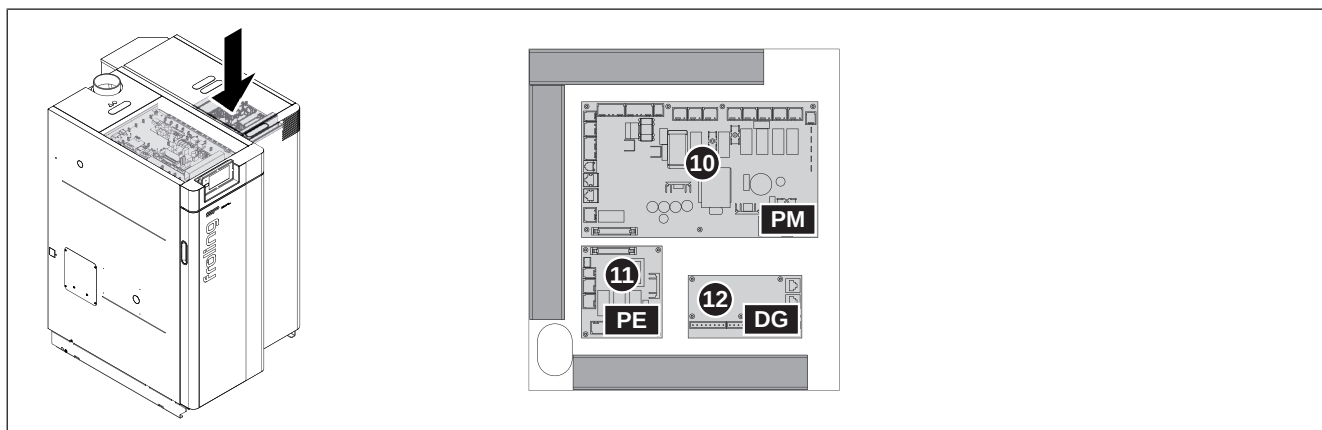


- ☐ Kabelbinder an der Steckerfahne entfernen
- ☐ Einzelne Adern mit Kabelbinder (A) zusammenbinden

3.7.1 Platinenübersicht



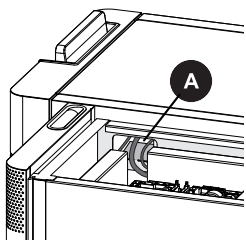
Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Sicherheitstemperaturbegrenzer STB	6	Zünderweiterungsmodul (optional)
2	Service-Schnittstelle	7	Hydraulikmodul
3	Hauptschalter	8	Kernmodul
4	Geräteanschluss-Klemme	9	Netzanschluss-Stecker
5	Rücklaufmischermodul (optional)		



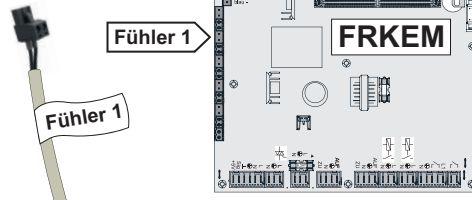
Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
10	Pelletmodul	12	Digitalmodul (optional)
11	Pelletmodul-Erweiterung (optional)		

3.7.2 Komponenten der Pelletseinheit anschließen

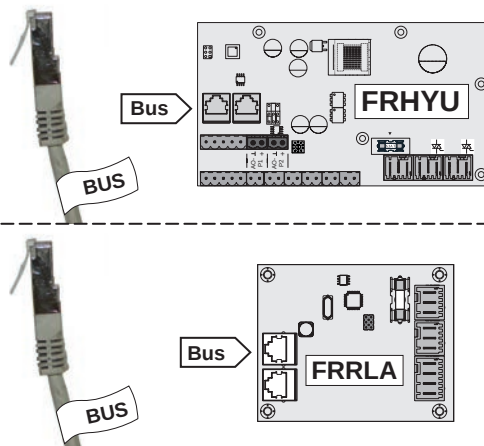
- ❑ Kabel durch oberen Kabelkanal (A) zur Regelung des Scheitholzkessels verlegen und an den Platinen anstecken:



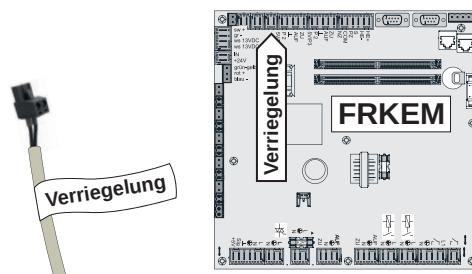
Temperaturfühler der Pelletseinheit am Kernmodul



Bus-Kabel der Pelletseinheit am Hydraulik- oder Rücklaufmischermodul

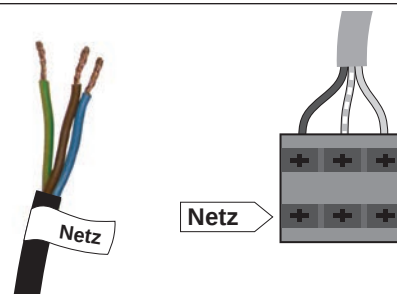


Verriegelung der Pelletseinheit am Kernmodul

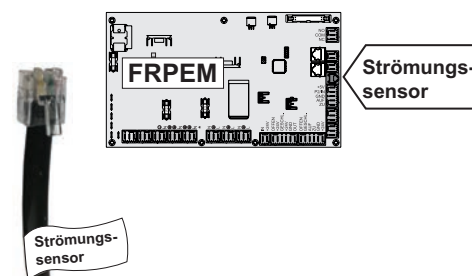


Spannungsversorgung am Klemmblock

- Absicherung des Kessels gemäß Kapitel „Technische Daten“

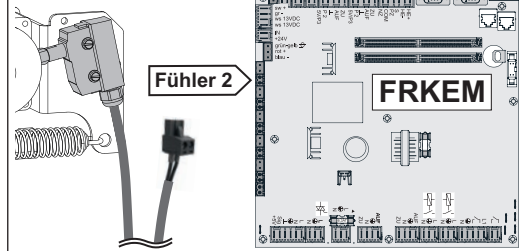


Strömungssensor der Pelletseinheit am Pelletsmodul

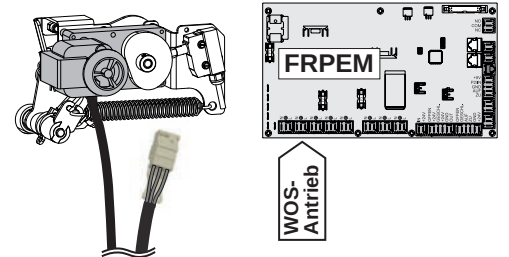


*Zusätzlich bei WOS-
Antrieb:*

WOS-Überwachung am Kernmodul

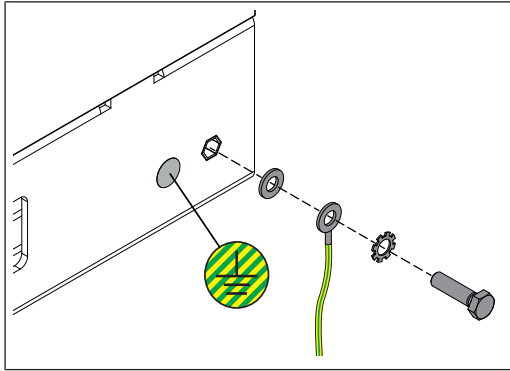


WOS-Antrieb am Pelletsmodul



HINWEIS! Weitere Informationen in der zugehörigen Dokumentation der Kesselregelung beachten!

3.7.3 Potentialausgleich

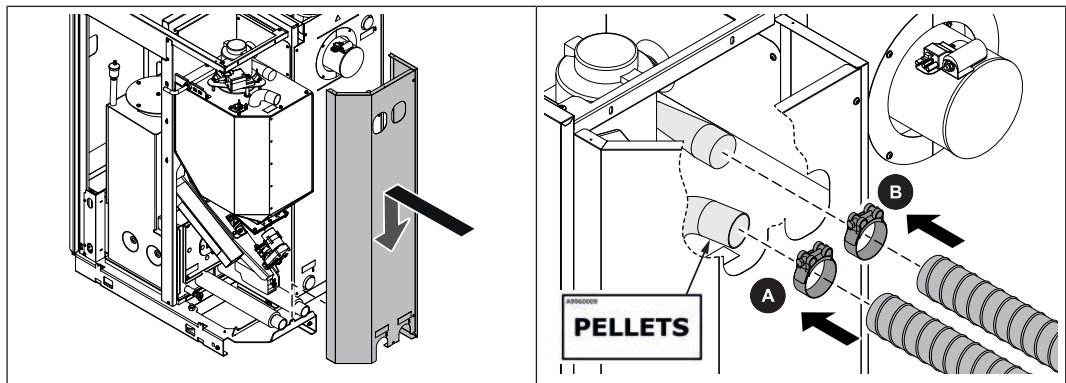


- ☐ Potentialausgleich am Kesselboden entsprechend den gültigen Normen und Vorschriften durchführen!

3.8 Austragsystem anschließen

3.8.1 Saugschläuche montieren

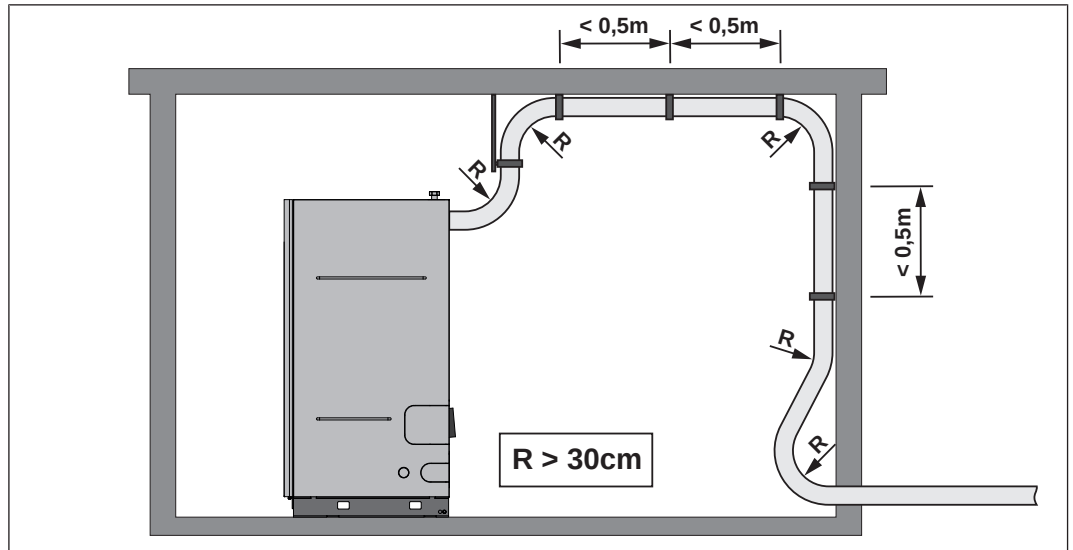
Nach Montage des Austragsystems gemäß beigelegter Montageanleitung müssen Saug- und Rückluftleitung an der Pelletseinheit angeschlossen werden.



- ☐ Rückenteil an der Lasche am Kesselboden einfädeln
- ☐ Saugleitung (A) zum linken Anschluss verlegen (Aufkleber Pellets)
- ☐ Rückluftleitung (B) zum rechten Anschluss verlegen

HINWEIS! Beim Anschluss der Schlauchleitungen auf den Potentialausgleich gemäß Montageanleitung des Austragsystems achten, ➔ ["Potentialausgleich" \[▶ 26\]](#)

3.8.2 Montagehinweise für Schlauchleitungen

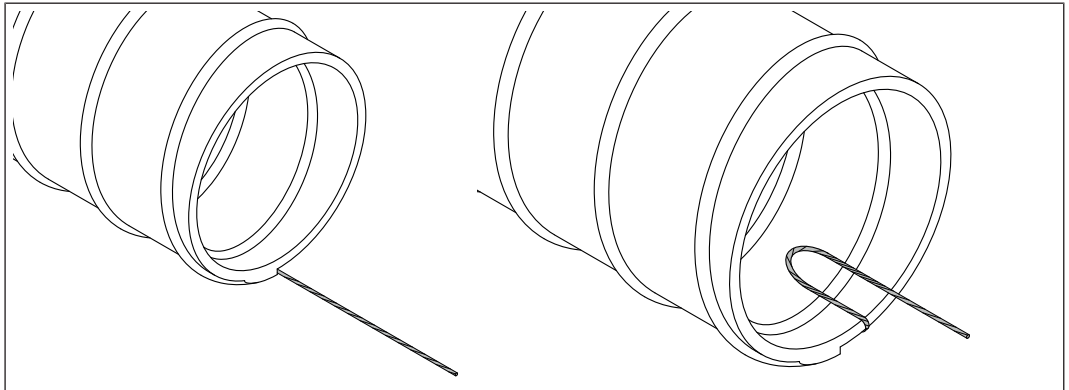


Für die bei den Fröling Saugaustragungen verwendeten Schlauchleitungen sind folgende Hinweise zu beachten:

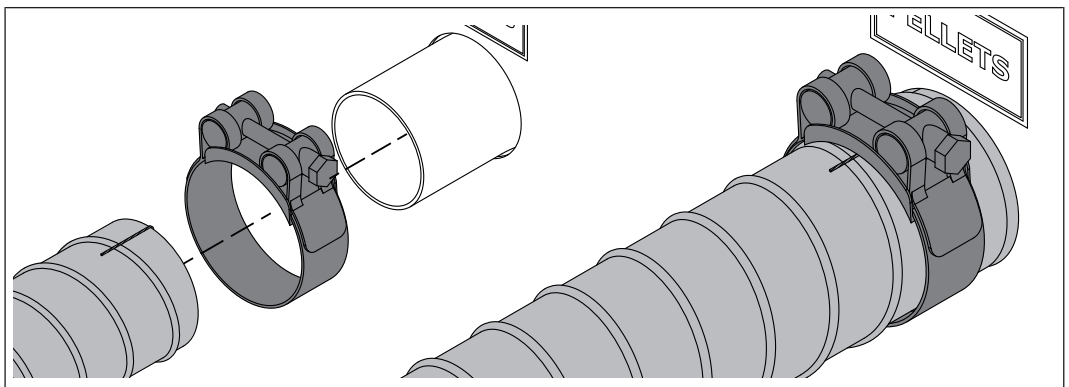
- Schlauchleitungen nicht knicken! Mindestbiegeradius = 30 cm
- Schlauchleitungen möglichst geradlinig verlegen. Bei durchhängenden Leitungen kann es zu so genannten "Säcken" kommen und eine störungsfreie Pelletsförderung kann nicht mehr garantiert werden
- Schlauchleitungen kurz und trittsicher verlegen
- Schlauchleitungen sind nicht UV-beständig. Daher gilt: Schlauchleitungen nicht im Freien verlegen
- Schlauchleitungen sind für Temperaturen bis 60°C geeignet. Daher gilt: Schlauchleitungen dürfen nicht mit Abgasrohr oder unisolierten Heizungsrohren in Berührung kommen
- Schlauchleitungen müssen beidseitig geerdet werden, damit beim Transport der Pellets keine statischen Aufladungen entstehen können
- Die Saugleitung zum Kessel muss aus einem Stück sein
- Die Rückluftleitung darf aus mehreren Stücken bestehen, es muss jedoch ein durchgehender Potentialausgleich hergestellt sein
- Bei Anlagen ab 35kW werden aufgrund der erhöhten Belastung nur Saugschläuche mit PU-Inlet empfohlen

Potentialausgleich

Beim Anschluss der Schlauchleitungen an die einzelnen Anschlüsse ist ein durchgehender Potentialausgleich sicherzustellen!



- ☐ Am Ende der Schlauchleitung die Erdungslitze ca. 8 cm freilegen
 - ↳ **TIPP:** Ummantelung mit Messer entlang der Litze aufschlitzen
- ☐ Erdungslitze in einer Schlaufe nach innen biegen
 - ↳ Dadurch wird verhindert, dass die Erdungslitze durch die Beförderung der Pellets beschädigt wird

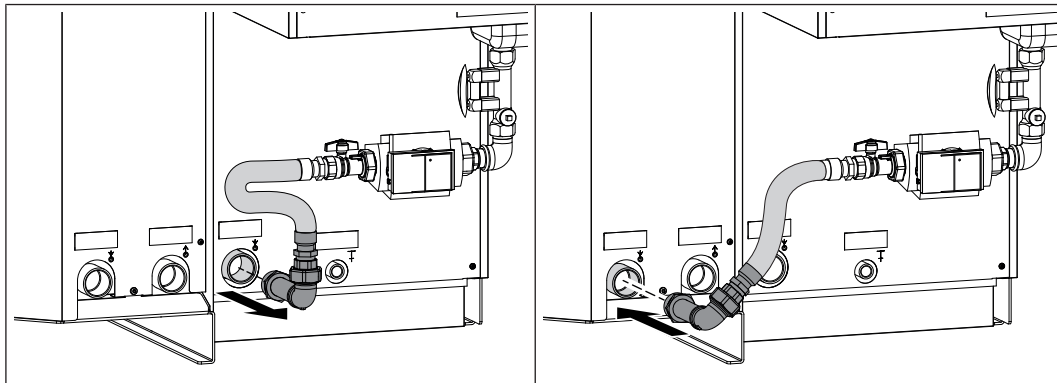


- ☐ Schlauchklemme auf Schlauchleitung auffädeln
- ☐ Schlauchleitung auf Anschluss aufstecken
 - ↳ Darauf achten, dass Kontakt zwischen Erdungslitze und Anschluss hergestellt ist. Bei Bedarf Lackierung an betroffener Stelle entfernen
 - ↳ **TIPP:** Bei Schwergängigkeit beim Aufstecken Anschlüsse leicht mit Wasser befeuchten (kein Schmierfett verwenden!)
- ☐ Schlauchleitung mit Schlauchklemme fixieren

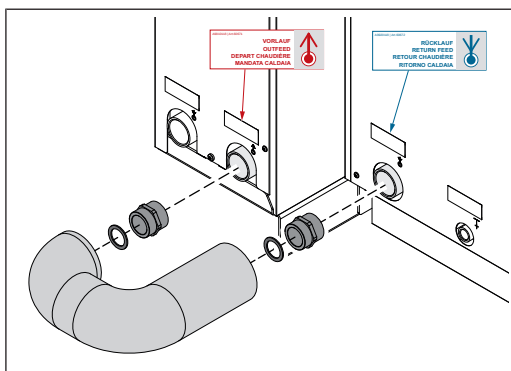
3.9 Hydraulischer Anschluss

Bei Nachrüstung der Pelletseinheit am S4 Turbo F wird der Rücklauf aufgrund der geänderten Wasserführung an der Pelletseinheit angeschlossen. In diesem Fall ist vor dem Anschluss die Rücklaufleitung am S4 Turbo F zu demontieren.

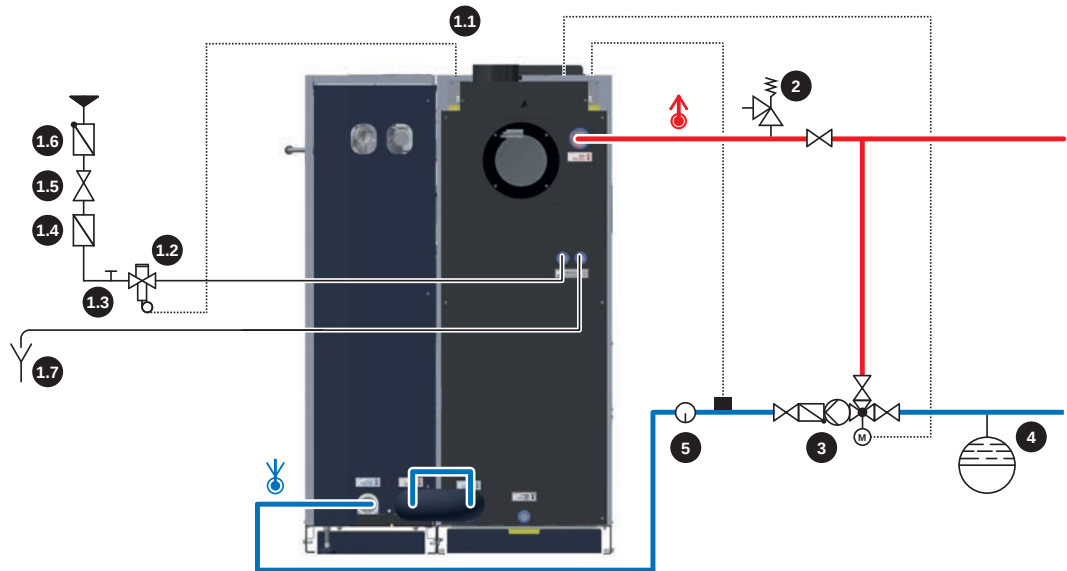
Bei Anlage mit
Brennwert-
Wärmetauscher:



- ☐ Rohrverbindung am Rücklaufanschluss des Scheitholzkessels demontieren
- ☐ Stattdessen Rohrverbindung am Rücklaufanschluss der Pelletseinheit eindichten



- ☐ Schutzkappe am Vorlaufanschluss der Pelletseinheit entfernen
- ☐ Verschraubung wie abgebildet beim Vorlaufanschluss montieren
- ☐ Zweite Verschraubung bei Rücklaufanschluss des Scheitholzkessels montieren
- ☐ Rohrverbindungsstück wie abgebildet bei den Verschraubungen montieren
 - ↳ Mitgelieferte Dichtungen beilegen!



1 Thermische Ablaufsicherung

- Der Anschluss der thermischen Ablaufsicherung ist laut ÖNORM / DIN EN 303-5 und gemäß oben gezeigtem Schema durchzuführen
- Die Ablaufsicherung muss mit einem unter Druck stehenden Kaltwasser-Leitungsnetz (Temperatur $\leq 15^{\circ}\text{C}$) unabsperrbar verbunden sein
- Bei einem Kaltwasserdruck von ≥ 6 bar ist ein Druckminderventil (1.5) erforderlich
Mindest-Kaltwasserdruck = 2 bar

1.1 Fühler der thermischen Ablaufsicherung

1.2 Thermische Ablaufsicherung (öffnet bei ca. 95°C)

1.3 Reinigungsventil (T-Stück)

1.4 Schmutzfänger

1.5 Druckminderventil

1.6 Rückflussverhinderer, um Stagnationswasser im Trinkwassernetz zu verhindern

1.7 Freier Auslauf ohne Gegendruck mit beobachtbarer Fließstrecke (z.B. Ablauftrichter)

2 Sicherheitsventil

- Sicherheitsventil laut EN 12828 mit einem Mindestdurchmesser von DN15 (< 50 kW) bzw. DN20 (50 – 100 kW)
- Der Einstelldruck darf max. 3 bar betragen
- Das Sicherheitsventil muss zugänglich am Wärmeerzeuger oder in seiner unmittelbaren Nähe in der Vorlaufleitung unabsperrbar eingebaut sein
- Ein ungehindertes und gefahrloses Abfließen von ausströmenden Dampf oder Wasser muss gewährleistet werden

3 Rücklaufanhebung

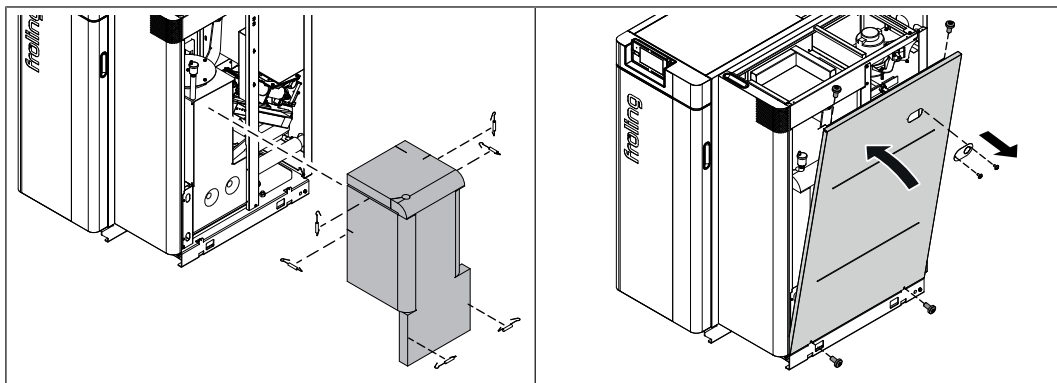
4 Membran-Ausdehnungsgefäß

- Das Membran-Druckausdehnungsgefäß muss EN 13831 entsprechen und mindestens das maximale Ausdehnungsvolumen des Heizungswassers der Anlage einschließlich einer Wasservorlage aufnehmen
- Die Dimensionierung muss gemäß Auslegungshinweise der EN 12828 - Anhang D durchgeführt werden
- Der Einbau sollte vorzugsweise in der Rücklaufleitung erfolgen. Dabei sind die Einbauanweisungen des Herstellers zu beachten

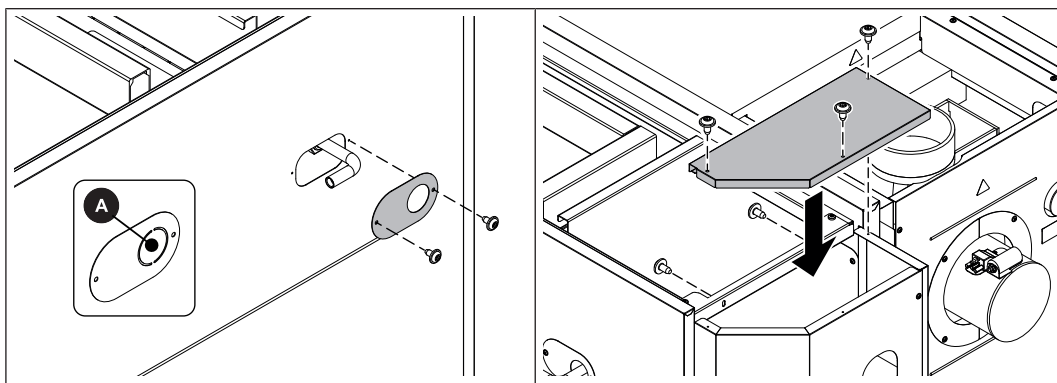
5 Empfehlung für den Einbau einer Kontrollmöglichkeit (z.B. Thermometer)

3.10 Abschließende Arbeiten

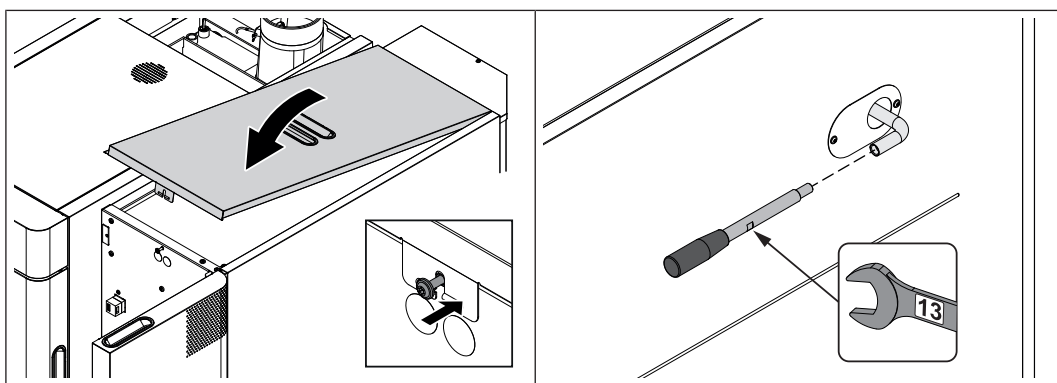
3.10.1 Verkleidung der Pelletseinheit montieren



- ☐ Wärmedämmung an der Pelletseinheit anbringen und mit Spannfedern fixieren
- ☐ Blende des WOS-Hebels von Seitenteil entfernen
- ☐ Seitenteil in Laschen am Kesselboden einfädeln und fixieren

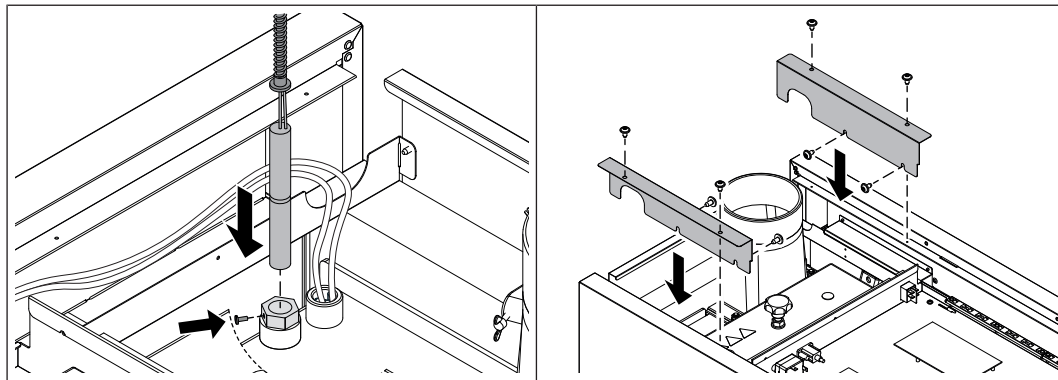


- ☐ Vorgestanzte Ausnehmung (A) für den WOS-Hebel aus Blende entfernen
 - ↳ Überstände bei Bedarf mit Halbrundfeile entgraten
- ☐ Blende auf WOS-Hebel schieben und am Seitenteil fixieren
- ☐ Abdeckung am Rückenteil der Pelletseinheit montieren

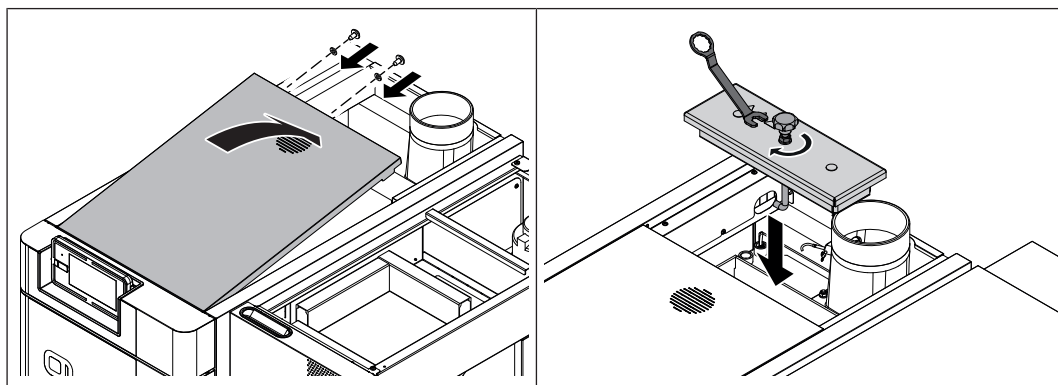


- ☐ Oberen Deckel an der Hinterseite einfädeln und vorne mit Sicherungsschraube fixieren
- ☐ WOS-Griff in Hebel schrauben
- ☐ Isoliertür der Pelletseinheit schließen

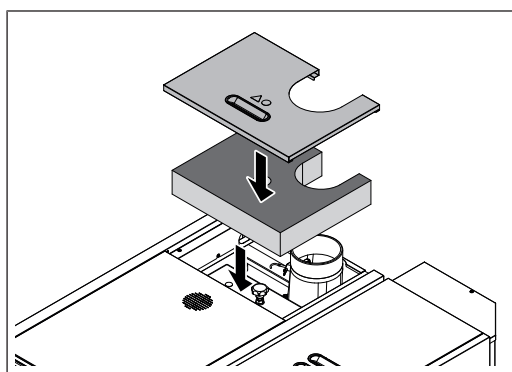
3.10.2 Verkleidung des Scheitholzkessels montieren



- ☐ Fühler und Metallschlauch-Ummantelung der thermischen Ablaufsicherung in Tauchhülse schieben und mit Schlitzschraube sichern
- ☐ Blenden links und rechts an den Kabelkanälen montieren

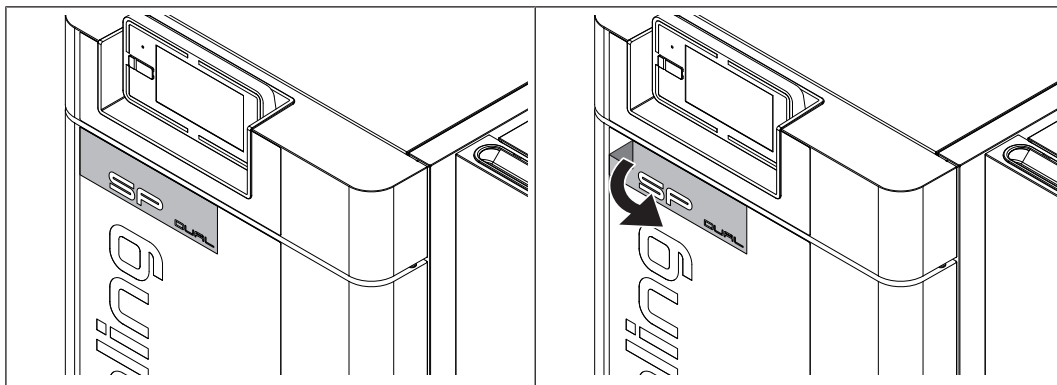


- ☐ Deckel hinter Bedienteil einfädeln und an der Hinterseite des Deckels mit Schrauben und Kontaktscheiben fixieren
- ☐ Wärmetauscherdeckel aufsetzen und durch Drehen der Sterngriffschraube fixieren
- ☐ Kontermutter mit Schlüssel festziehen



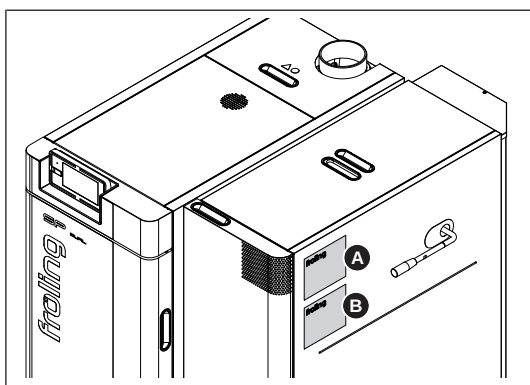
- ☐ Wärmedämmung und hinteren Deckel am Wärmetauscherdeckel auflegen

3.10.3 Kesselaufkleber positionieren



- ☐ Schutzfolie des Aufklebers abziehen
- ☐ Trägerfolie mit Schrift „SP DUAL“ an linker und oberer Kante der Isoliertür ausrichten und blasenfrei aufkleben
- ☐ Durch mehrmaliges Wischen über Aufkleber Schrift auf Isoliertür kleben
- ☐ Transparente Trägerfolie vorsichtig abziehen

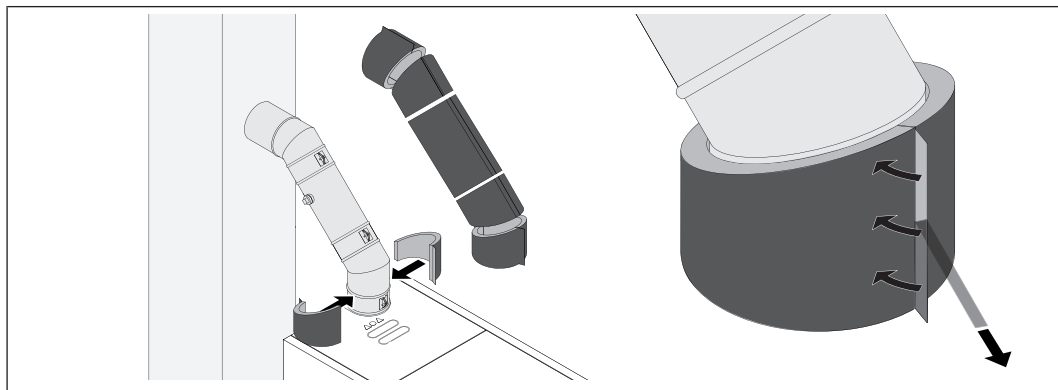
3.10.4 Typenschild aufkleben



- ☐ Die im Lieferumfang enthaltenen Typenschilder des Scheitholzessels (A) und der Pelletseinheit (B) an einer freien Stelle am Kessel aufkleben

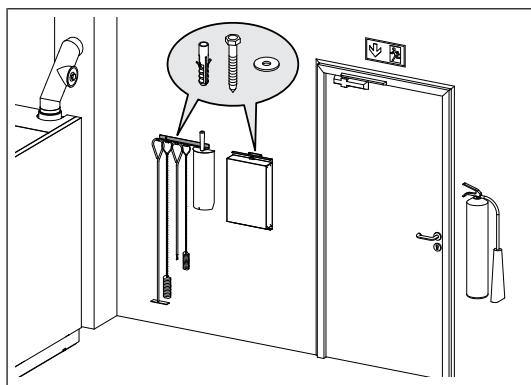
3.10.5 Verbindungsleitung dämmen

Bei Verwendung der optional erhältlichen Wärmedämmung von Fröling GesmbH folgende Schritte beachten:



- ☐ Halbschalen der Wärmedämmung auf Länge anpassen und um Verbindungsleitung legen
- ☐ Öffnung für Zugänglichkeit zu Messöffnung schaffen
- ☐ Schutzfolien an den überstehenden Laschen abziehen
- ☐ Halbschalen miteinander verkleben

3.10.6 Halterung für Zubehör montieren



- ☐ Halterung mit geeignetem Montagmaterial an Wand in Kesselnähe montieren
- ☐ Zubehör an Halterung aufhängen

Notizen

[illegible]

[illegible]



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Adresse des Herstellers

Fröling Heizkessel- und Behälterbau GesmbH

Industriestraße 12
A-4710 Grieskirchen
+43 (0) 7248 606 0
info@froeling.com

Zweigniederlassung Aschheim

Max-Planck-Straße 6
85609 Aschheim
+49 (0) 89 927 926 0
info@froeling.com

Froling srl

Via J. Ressel 2H
I-39100 Bolzano (BZ)
+39 (0) 471 060460
info@froeling.it

Froling SARL

1, rue Kellermann
F-67450 Mundolsheim
+33 (0) 388 193 269
froling@froeling.com

Adresse des Installateurs

Stempel

Fröling Werkskundendienst

Österreich
Deutschland
Weltweit

0043 (0) 7248 606 7000
0049 (0) 89 927 926 400
0043 (0) 7248 606 0



www.froeling.com

froling 